Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Engländer: "Nun, Bob, ift alles zum Aufbruch bereit, fonnen wir den Berg besteigen?"

Diener: "Die Berge find fervirt, Mylord."

Briefkasten der Redaktion.



Nero. Bas nüßt da alles Philosophiren, wenn Sie nicht glauben wollen, daß die Liebe das höchste Gebot jeder Res daß die Liebe das höchte Gebot jeder Ve-ligion sei. Wer nicht liebt, ist nicht fromm und wer nicht fromm ist, ist nicht lieb, so jagt's der Brediger. Unter Keligion aber dassenige zu versiehen, was man mit dem Aussprunk fennziehnet: "Er hat Wose und Bropheten", geht denn doch über das Boh-nenlied. Sier streett der Schalf seine Mäuse-skretzen korzus und deren zuten wir

Bropheten", gent denn doch über das Bohnenlied. Her fireckt der Schalt seine Mäuse derhaen und derhaen der Schalt seine Mäuse derhaen und derhaen der Schalt seine Mäuse derhaen der Schalt seine Michael derhaen der Gefürgen derhaeften die liede im Ind führtet der Streitpunkt zur Seite und die Arme Sessen des seinen Jahren der K. 1. Z. W. W. Derme derhaeften sessen gegenwärtig im Auszug publiziren. – G. 1. W. Gerne verwende den seinsche gegenwärtig im Auszug publiziren. – G. 1. W. Gerne verwende den seinsche gegenwärtig im Auszug publiziren. – G. 1. W. Gerne verwende den sein die Binterthurer Blätter, welche denschen Uns sind die der verkanden. Uns sind die den kannt genug und so könnten wir leicht in den Kall kommen, gegen etwas zu schreiben, was wur dort selbst vielleicht unterstüßten. Einen guten Bitz pro oder contra verkaat wan und wird sich dassir immer ein Blätzden sinden. Senden Sie ihn! – C. S. Ja, der Interstüßt unterstüßten der Wecken kontra verkaat wan und wird sich dassir immer ein Blätzden sinden mit auf dem produzirten donig de Butternisse nicht aus der Wecken Wällen nicht erden können. – J. H. 1. Z. So, jo, mit der sür sein aussen Wällen nicht früher Mener gebeisen Wiellen auch noch eine noch einer unserer Leser und dann gibt's Reprimanden. Dieser kegen träusse aussein. – O. M. 1. B. Sehr gut verwendbar. Dant. – Das geeignete Sprücklein soll ihm nicht sehlen. – M. B. Sie sind in der Geographie bessen erwichtein. Jas viele Gelehrte. "Luadalazara" wäre wirklich schwerer zu sinden geweien. – S. 1. Z. Katiirlich, aber der Erdgott wird ihm dehalb doch bleiben. Schönen Dant und Eruß. — Origenes. Die genaue Adresse zu sinden geweien. –

Blattes; übrigens ist sie nicht nöthig. Uebriges soll besorgt werden. — L. J.i. P. Das Buch über Stausser ist uns noch nicht zu Gesicht gekommen, also können wir auch kein Urtheil darüber abgeben. — W. B. i. K. Doch, doch; nichts versoren, nichts gefallen; nur Geduld. Sine feinere Feder wäre künftig zu empfehlen. — Italiener in Genua. Solche Dinge kriegt man sehr bin eigenschen. — Italiener in Genua. Solche Dinge kriegt man sehr oft erst zu Geschaft, wenn es zu hat ist. So ging's auch diehmal: aber ob es nun der Eine sei oder der Andere, — der Bit ist gut und das bleibt die Hauptjack. — Peter. Nein, diesem Bendrehrslührer widersuhr nur Heil; also sei han der Eine Sie gest. die soehen bei Sälar Schmb in Zürich erschienenen "777 Regeln ihr dem Berkehr in der guten Geselschaft" und es wird Ihnen nicht mehr begegnen, daß Sie Ihre Schwiegermutter mit "mein Herzfäser" anreden. — Dkli. Die Wenschen sind einmal so; je weiter man sie von einander entsernt, um so lieber haben sie sich Was man in der Hennal gerne entbehrte, in der Ferne gönnt man ihm gerne ein Augenblickein. Nicht? — G. i. Z. Dant; der Kengleich simmt. — H. i. Frkk. Das Gewünsche wich in Ihrem Besse sein? Berzwendet sahen wir es noch nicht. — A. i. L. Bir sanden einen "Henzelber aus, hossenstilch wird er sich in den Bergen nicht etwa verlausen haben, sondern mit seinem "Kräzlein" gesund und lustig angesommen sein. — O. U. i. R. Die Direktion einer Sparkzssen zu sich slauben, in welch "harsamen "Andenken Berzwalters: "Sie können gar nicht slauben, in welch "harsamen "Andenken der Berewiste bei uns bleiben wird "Das ift auch ein Zeugniß. — N. N. Ein Faulpelz-Sprichwort wäre: "Nichtsthur erhöht den Müssigang." — H. H. i. W. Die "volkseiten. Berzeit bei uns bleiben wird "Das ift auch ein Zeugniß. — N. N. Ein Faulpelz-Sprichwort wäre: "Nichtsthur erhöht den Müssigang." — H. H. i. W. Die "volkseiten. — Berzeit Schre Wickselben und abgebrannt. — L. B. Auf das Gerist des Jewere Geschüß aufgesahren und abgebrannt. — L. B. Auf das Gerist des Jewere Geschüßer. Die B

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider - Englische Nouveautés, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

6 Meter complete Robe fur Damen. Englisch Tuch, per Kleid, per Kleid Fr. 5.70—14.70; Cheviot anglais, per Kleid Fr. 10.50—16.50; Loden-Stoffe, p. Kl. Fr. 13.50-20.75; Prinzess-Fantasie, p.Kl. Fr. 11.70-22.50; Cachemir u. Fantasie noir, p. Kl. Fr. 6.30—27.70. Ball-, Hochzeits-, Fantasie-, Besatz- und Confections-Stoffe, Peluche u. Sammte, sowie hocheleganteste Stoffarten. Muster umgehends. (Modebilder gratis.) Oettinger & Cie., Zürich.

Schweizerisches

Hotel Pfauen.

Direktion: W. Eigner.

Sonntag, 9. Oktober 1892: Doppel-Vorstellung

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Volksschauspiel in 5 Aufzügen von Ganghofer und Neuert. Musik von F. M. Pressle.

Nachmittags-Vorstellung: Kasseneröffnung 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.

Abend-Vorstellung: Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Repertoir:
Okt. 10.: Haasemann's Töchter.
" 11.: Die Pfarrersköchin.
" 12.: Bettel-Urschel.

- 13.: Das Schloss am Meer. 14.: Bauernehre.
- 15.: Der Trompeter v. Säckingen.

Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern

aus dem "Nebelspalter"

werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des "Nebelspalter"

Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg 2, Zürich.



Preisgekrönt

Paris 1889 Brüssel 1891 Gent 1889 Wien 1891

P.F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULYER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella, Berlin S.W., Friedrichstrasse 234. Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.- und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten. Basel: Adler-Apotheke. St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehr-ter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- & Sexual-System,

owie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für
Fr. 1. 25 in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Gratis-Probesendung meiner Fabrikate an Herren. Adresse Postfach 376, Bern.



"Der Gastwirth"

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

XXIV. Jahrgang. - 30,000 Leser. - Fr. 12. 50 per Jahr.

"Amerik. Schweizer-Zeitung"

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika-Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige. Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilung. Vormundschaftsmittheilung., Urtheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender.



für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs-Institute, Auswanderungs - Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import und Kommissions-Depôt für Waaren

Ankauf von Farmen und Ländereien

aus Amerika, etc.,

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung
das einzige Publikationsmittel

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co.
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

"The Swiss Publishing Company" 116, Fulton Street, New York.

Platten-Garten, Zürich.

Von Montag den 19. September an. Nur noch kurze Zeit!

Auftreten der

15 Weiber, 12 Männer, 3 Kinder, aus dem Innern Afrikas, dem Forschungsgebiete Emin Paschas.

Vorführungen der einheimischen Sitten und Gebräuche. Täglich Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3, 4, 5 und 6 Uhr.

I. Platz Fr. I. —, 50 Cts.,

Militär und Kinder zahlen die Hälfte. Schulen unter Führung des Lehrers werden berücksichtigt.

Hochachtungsvollst

Fr. Mebes



Licht Runge's Gas selbst erzeugende Lam-pen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nöthige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen
andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht!
Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier
grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leucht-material incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlaternen werden um-geändert. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrirter Preiscourant gratis und

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9. Fabrik-Niederlage für die Schweiz: Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.

Demnächst wird erscheinen II. Auflage des

Schwarz' Adressbuch Hans

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

Diese neue Auflage enthält nicht nur die industriellen Firmen, sondern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem allgemeinen Adressbuch, welches folgende grosse Vortheile andern Adressbüchern gegenüber aufweist: 1. Es ist eine genaue Branchen-Eintheilung durchgeführt. 2. Bei den industriellen Etablissements und Engros-Häusern sind die Spezialitäten angegeben, die sie fabriziren resp. führen. 3. Ein Spezialitäten-Register ermöglicht es, für jeden gesuchten Artikel sofort die richtigen Bezugsquellen zu finden. 4. Enthält das Adressbuch weitere Angaben zur Hervorhebung einer Firma, wie Gründung, Inhaber, ob im Handelsregister eingetragen, etc., bei Fabriken: Arbeiterzahl, Art und Grösse der Betriebskraft, Beleuchtung etc., bei Hötels: Rang, Zimmerzahl, Preise etc. — Subscriptionspreis Fr. 18 (12 Lieferungen a 1 Fr. 50). Ausführl. Prospekt gratis. — Nach Erscheinen kostet das geb. Buch Fr. 25. — Es werden auch einzelne Kantone abgegeben. — Inserate billigst.

Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich. Tüchtige Agenten an allen Hauptorten gesucht.

Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über Dr. Hommel's Hämatogen: "In den meisten Fällen von Blutarmuth sah ich in diesen 4 Monaten völlige Genesung, in zwei Fällen von Neurasthenie") wurde die sonstige Therapie durch das Hämatogen in anffallender Weise unterstützt; geradezu staunens werth aberwaren die Erfolge in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädatrophie**) in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Das Mittel wird ausserdem von Flaschenkindern mit besonderer Vorliebe genommen; ein Kind wies z. B. jede Flaschezurück, in der nicht wenigstens ein paar Tropfen Hämatogen enthalten waren." (124

enthalten waren.

Herr Dr. Merten in Berlin: "Ihr **Hämatogen** hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vorden nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Zustand besserte sich während dem Gebrauch der zweiten Flasche zuschends. Die Knochenverdickungen an den Extremitäten sind zwar noch nicht gänzlich verschwunden, aber mit dem (febrauch des Hämatogens erheblich geringer geworden.

Proissens Elesche En 2 32 Dersötsin alleste 44 bes

Preis per Flasche Fr. 3.25. Dépôts in allen Apotheken.

*) Nervenschwäche. **) Muskel- und Knochenschwund im Kindesalter.

Beehre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das

Hotel Bahnhof

(früher "Bairischer Hof") vis-à-vis dem Bahnhof käuflich übernommen habe

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an. Table d'hôte à Fr. 2. — Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll ergebenst

Zürich, im September 1892.

U. Angst, Propr.,

früher Museum St. Gallen, Hötel Central Basel, Manager Tivoli, London, Casino Winterthur. ****** ****

Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses J. B. Vallé & Cie.,

Dijon, Bordeaux, Cognac.

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.

Champagner, verschiedene Marken, von 3-7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Telephon 276.

Ad. Weber, Zürich.

eilungen.

Man adressire: "An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)".